



Ettlingen, im September 2009

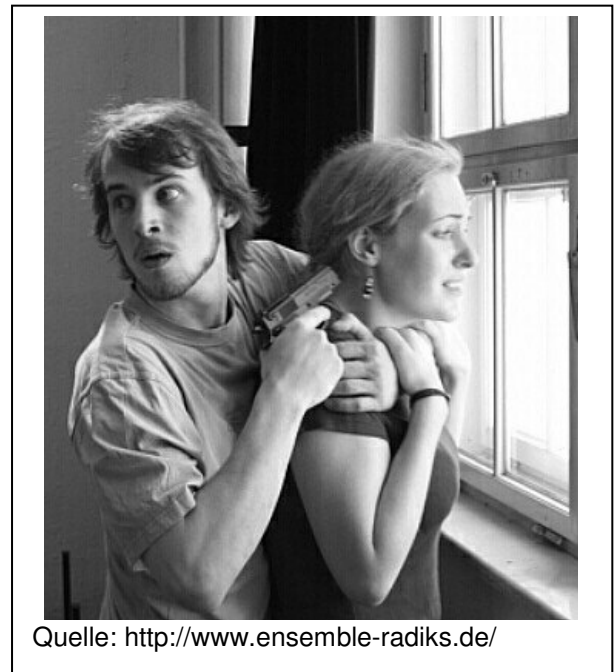
Schulprojekt: Besuch des Theaterstücks „Und dann kam Alex“

Im Rahmen des Großprojektes „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ besuchten zu Schuljahresbeginn alle Schülerinnen und Schüler der Vollzeitklassen das Theaterstück „Und dann kam Alex“, von Karl Koch, das vom Schauspielern des Ensemble „Radiks“ aus Berlin gespielt wurde.

In Kooperation mit dem Eichendorff-Gymnasium Ettlingen konnte das Stück an zwei Tagen in der dortigen Aula aufgeführt werden.

Die Zuschauer/innen erlebten in Form eines Stationendramas eine Eskalation der Gewalt. In dem Stück wurde deutlich, wohin im Extremfall Mobbing und Demütigungen durch Mitschüler/innen führen können.

Im anschließenden Gespräch mit den Schauspielern konnten sich die Schülerinnen und Schüler zum Inhalt des Stücks äußern als auch über eigene Erfahrungen berichten und Fragen stellen. Es ergab sich ein reger Austausch, der in der Schule in einzelnen Unterrichtsstunden wieder aufgegriffen wurde.



Quelle: <http://www.ensemble-radiks.de/>

Den Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Röpke-Schule war die Einbettung dieser Aktion in das Großprojekt „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ klar, weil sie erst kürzlich wieder mit ihrer Unterschrift bekräftigt hatten, dass sie sich aktiv gegen Rassismus und Gewalt in Schule und Gesellschaft einsetzen wollen.